

An Wirken Adolph Kolpings erinnert

Langjährige Mitglieder wurden beim Kolpinggedenktag der Kolpingsfamilie Busenbach geehrt. Die Urkunde des Kolpingwerks erhielten: Kurt Rabold (40 Jahre Mitglied), Konrad Anderer (Ettlingen), Konrad Anderer (Busenbach), Paul Bastian und Wendelin Bastian (alle 60 Jahre Mitglied) und Arnold Anderer für 65-jährige Mitgliedschaft.

Günter Bauer begleitete die gemeinsam gesungenen Kolpinglieder. Vorsitzender Manfred Peter hatte seine Ansprache unter das Thema „Unser Auftrag in der Gesellschaft“ gestellt. Kolping habe sein Wirken in einer Epoche des totalen Umbruchs begonnen und sich rückhaltlos gegen alle Widerstände auf die Seite der „Verlierer“ dieser Umbrüche gestellt.

Peter appellierte an die Kolpingmitglieder, sich Adolph Kolping zum Vorbild zu nehmen und sich den drängenden Fragen unserer Zeit zu stellen und den Menschen Antworten zu geben.

Die Welt müsse spüren, dass „es uns Christen gibt“. Diese Aufforderung unterlegte er mit Schlaglichtern aus dem Leben und Wirken Adolph Kolpings.



Ehrungen bei der Kolpingsfamilie Busenbach für 60 Jahre (von links): 2. Vorsitzende Waldtraud Ochs, Arnold Anderer, Konrad Anderer, Konrad Anderer, Wendelin Bastian, Paul Bastian, Vorsitzender Manfred Peter.